

Gruß zu Pfingsten 2024

„Ein Geburtstagsgeschenk zu Pfingsten“

Liebe Gemeinde,

am Sonntag feiern wir Christen Geburtstag. Eigentlich schade, dass wir kein Geschenk bekommen, oder doch und von wem? Um das beantworten zu können, müssen wir zunächst wissen, was denn überhaupt zu Pfingsten im Jahre 30 nach Christus in Jerusalem geschah. Während die Weihnachts- oder Passionsgeschichte selbst bei den Konfirmanden noch bekannt ist, kennen nur wenige die Pfingstgeschichte. Liegt es vielleicht daran, dass wir zu Pfingsten lieber in die Natur als in den Gottesdienst gehen? Liegt es daran, dass Johann Sebastian Bach kein Pfingstoratorium komponiert hat? Oder liegt es einfach an den fehlenden Geschenken?

Wer sich am Sonntag zum Gottesdienst aufmacht, wird es erfahren, warum die Christen das Pfingstfest feiern. Wir hören in der ersten Lesung aus der Apostelgeschichte die Pfingstgeschichte, wo die Jünger den Heiligen Geist (wie Feuerflammen) empfangen und von der froh machenden Botschaft von Jesus Christus in verschiedenen Sprachen reden können. An einem Tag werden 3.000 Menschen getauft. Das sind ungefähr so viele Menschen, wie es zzt. evangelische Gemeindeglieder in jeweils unseren 3 Pfarrbezirken Lanker See, Postsee und Schwentine gibt. An einem Sonntag kommt einfach ein neuer Pfarrbezirk hinzu, das wäre doch was!

Das Pfingstfest ist somit der Beginn, also der Geburtstag, der Kirche und die meisten Gemeinden schmücken das Geburtstagskind mit frisch geschlagenen Birken. Der Kirchenraum ist das sichtbare Zeichen für die Gemeinschaft der Gläubigen, die ihren Beginn in Jerusalem nahm. So gesehen, haben morgen alle Christen Geburtstag. Wir feiern seit Jahren einen schönen Freiluft Gottesdienst im Park Sophienhof mit Taufen und einen stimmungsvollen musikalischen Gottesdienst in der Stadtkirche.

Eigentlich schade, dass es kein Geschenk gibt. Oder doch? Gott will uns beschenken mit seinem Heiligen Geist, den man zwar nicht sehen, aber durchaus erfahren kann. Im Neuen Testament wird er mit dem Wind verglichen. Was starker Wind anrichten kann, haben wir im ... bei dem Orkan ... erleben müssen. Die Spuren der Verwüstung kann man noch heute im Wald sehen. Es gibt aber auch die guten Seiten der Windkraft, zum Beispiel bei den Windmühlen, die am Pfingstmontag wieder zur Besichtigung einladen.

Der Heilige Geist will auch uns in Bewegung bringen, so wie die großen Flügel der Windmühlen. Wir dürfen also am Sonntag und am Montag Geburtstag feiern, aber nicht bis der Arzt kommt, sondern bis wir die Früchte des Geistes empfangen, welche sind: Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte und Treue. (*Galaterbrief 5,22*)

Frohe und gesegnete Pfingsten

wünscht Ihr / Euer Pastor Lars Krogowski